

# BERLINER RUNDSCHAU

**EXTRA-  
BLATT**  
Wahl  
2011

Extrablatt September 2011



**“Ich danke den Berliner  
Wählerinnen und Wählern.”**

## Medien-Echo

Frank Henkels Erfolg:  
Die Berliner CDU ist wieder wer

...Drei Jahre hatte Henkel daran gearbeitet, die Partei inhaltlich rundzuerneuern und vorsichtig in die politische Mitte zu bugsieren. Ein Schulkonzept, das lange vor der Bundes-CDU ohne die Hauptschule auskam; ein Integrationskonzept, das auf „Fördern und Fordern“ gleichermaßen setzt ... Ideen für den daniederliegenden Arbeitsmarkt der Hartz-IV-Hauptstadt Berlin. .... Für die Bundes-CDU ist Berlin ab jetzt ein Ort, mit dem sich wieder eine Perspektive verbindet.... Die Berliner CDU hat Ansehen zurückgewonnen, sie zeigte sich kampfeslustig, war in hohem Maß mobilisiert, das Publikum hielt sie für eine wählbare Alternative. Der passende Mann, neue Ideen, transportiert über ein Programm, das in einem internetbasierten Prozess entstanden ist – und eine fehlerfreie Performance, die aus einem Unbekannten das Gesicht der Berliner CDU gemacht hat: Daraus kann etwas werden.  
*Tagesspiegel, 19.9.2011*

**Frank, der schwarze Retter**  
*Berliner Kurier, 19.9.2011*

Herausforderer Frank Henkel hat mit einem unaufgeregten und professionellen Wahlkampf ein wirklich gutes Ergebnis eingefahren.  
*Berliner Morgenpost, 19.9.2011*

Für die CDU hat der Abend einen Stimmenzuwachs gebracht, der so nicht zu erwarten war. Das ist vor allem das Verdienst von Frank Henkel.  
*Deutschlandradio, 19.9.2011*

Henkel hat für seine Partei ein überraschend solides Ergebnis erreicht und am Ende die im Wahlkampf zunächst völlig überschätzten Grünen deutlich hinter sich gelassen.  
*Stuttgarter Zeitung, 20.9.2011*

... den Erfolg, gegen den Bundestrend für die CDU Stimmen dazuzugewinnen, kann Henkel sich verbuchen. ... Am Ende dürfte Henkel ... durch seine starke Präsenz im Stadtbild gepunktet haben - und durch die Tatsache, dass er in unruhigen Zeiten eine gewisse Bodenständigkeit und Geradlinigkeit ausstrahlte.  
*Freie Presse (Chemnitz), 20.9.2011*



# „Die Berliner CDU ist bereit, Verantwortung zu übernehmen“

„Wir sind bereit, in Berlin Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen gestalten, und wir werden gestalten, ob im Abgeordnetenhaus oder darüber hinaus“, sagte der CDU-Spitzenkandidat zur Abgeordnetenhauswahl Frank Henkel auf der gemeinsamen Pressekonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel am Tag nach dem Wahlerfolg.



„CDU kann ihren Spitzenkandidaten Henkel feiern“, stellt die Berliner Morgenpost fest. Der 18. September 2011, der Tag der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus, war „ein erfolgreicher Tag für die Berliner CDU“, wie es Spitzenkandidat Frank Henkel in seiner Dankesrede am Wahlabend zusammenfasste. Um 2,1 Prozentpunkte konnte sich die CDU Berlin im Vergleich zur letzten Abgeordnetenhauswahl steigern und erreichte damit 23,4 Prozent der Wählerstimmen. Knapp 47.000 Berlinerinnen und Berliner mehr als vor fünf Jahren schenkten den Christdemokraten ihr Vertrauen. „Wir haben heute gezeigt, dass die CDU in schwierigen Zeiten

zulegen kann, gerade auch in Großstädten“, betonte Henkel. Neben den Stimmzugewinnen habe die Berliner CDU vor allem auch an Format und Vertrauen gewonnen, unterstrich der CDU-Spitzenkandidat.

Die Berliner SPD musste unterdessen Einbußen hinnehmen und fiel auf 28,3 Prozent zurück – ihr Vorsprung auf die CDU wurde dadurch halbiert. Die rot-rote Koalition, die Berlin in den vergangenen zehn Jah-

re regiert hat, hat keine Mehrheit mehr. Nun gehe es darum, stabile Verhältnisse schaffen, um die großen Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode bewältigen zu können, erklärte Frank Henkel. Seine Ziele für Berlin stehen fest: „Wir wollen, dass die Menschen auch in Zukunft ihre Wohnung bezahlen können. Wir wollen uns für neue Jobs und mehr Wirtschaftswachstum einsetzen, und wir wollen, dass die Menschen von ihrer Arbeit leben können. Wir haben uns im Wahlkampf für bessere Schulen und mehr Sicherheit eingesetzt und wir werden von diesem Kurs nicht abrücken“, betonte der CDU-Spitzenkandidat.

## CDU FORDERUNGEN

- + Bezahlbarer Wohnraum
- + Mehr Wirtschaftswachstum
- + Auskommen mit dem Einkommen
- + Bessere Schulen
- + Mehr Sicherheit